

Niederschrift

über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
 am Donnerstag, **14.04.2016**, 17:00 Uhr - 20:10 Uhr,
 Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums

Klaus Bösing , Friedrich Drescher , Ruben Enxing , Dr. Kajo Schukalla , Christin Schültingkemper ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität

Dana Jacob (bis 18.45 Uhr),

Vertreter/innen des Umweltforums

Nolten Kattentidt ,

von der CDU-Fraktion

Christoph Damwerth ,

von der FDP-Fraktion

Dietmar Uhlenbrock ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Karin Gindler-Hilge (entschuldigt), Prof. Dr. Markus Lederer (entschuldigt), Ortrud Philipp (entschuldigt), Anne Schulze Wintzler (entschuldigt), Abdul Amir Sleiman , Astrid Dominique von Viebahn ,

Gäste:

Als Vertreter des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit nahm Herr Wolfram Goldbeck an der Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit teil.

Folgende stellvertretende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nahmen als Zuhörer an der Sitzung teil:

Herr Dr. Döbel, Herr Dr. Rauterberg, Herr Müller, Frau Thomas

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 8. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 14.04.2016

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Niederschrift über die 7. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 21.01.2016
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Finanzsituation Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit 2016
6. Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2016
7. Veranstaltungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
 - 7.1. Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe 2016
 - 7.2. Veranstaltungen zum Thema "Zukunftscharta"
 - 7.3. Wandmalprojekt (im Rahmen des Projektes Weltentwicklungsziele vor Ort)
8. Fairtrade- Stadt Münster
 - 8.1. Sachstandsbericht der Verwaltung (Vorlage V/0185/2016)
 - 8.2. Entsendung eines Mitgliedes des Beirates in die Steuerungsgruppe
9. Modellprojekt "Global nachhaltige Kommune in NRW" (Vorlage V/0070/2016)
10. Anträge und Anregungen
11. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.00 Uhr die 8. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte Herrn Prof. Dr. Lederer, Frau Gindler-Hilge, Frau Schulze Wintzler und Frau Philipp.

Er begrüßte Herrn Goldbeck als Vertreter des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit. Herr Goldbeck werde die Vorlage V/0070/2016 „Global nachhaltige Kommune in NRW“ (Tagesordnungspunkt 9) erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Herr Dr. Schukalla schlug vor, den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen und direkt im Anschluss an die Eingänge und Mitteilungen zu behandeln. Hierzu ergab sich kein Widerspruch (Anmerkung der Verwaltung: In der Niederschrift bleibt die Reihenfolge der Tagesordnung erhalten.)

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Enxing, Herr Bösing, Frau Schültingkemper, Herr Dr. Schukalla, Herr Drescher, Frau Jacob, Herr Kattentidt

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Herr Damwerth, Herr Uhlenbrock

Punkt 2 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Herr Damwerth nahm erstmalig als Vertreter der CDU-Fraktion an einer Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit teil. Herr Dr. Schukalla begrüßte Herrn Damwerth und bat ihn um Verlesung der Verpflichtungsformel.

Herr Damwerth sprach sodann folgende Verpflichtungsformel:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als beratendes Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde."

Punkt 3 der Tagesordnung	Niederschrift über die 7. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 21.01.2016
---------------------------------	--

Zu der Niederschrift über die 7. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 21.01.2016 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass auf Wunsch von Herrn Sleiman eine Stellungnahme des Verbandes muslimischer Familien und Partnerschaften Münster e.V. zu den Anschlägen in Brüssel mit der Tagesordnung verschickt worden sei. Herr Dr. Schukalla erklärte, dass er diese Stellungnahme befürworte und die Herausgeberinnen und Herausgeber ermutige, weiter die Öffentlichkeit zu suchen.

Frau Rietkötter teilte mit:

- Frau Bahmani habe ihre Mitgliedschaft im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit niedergelegt. Die CDU-Fraktion habe als Nachfolger Herrn Christoph Damwerth benannt.
- Der Rat der Stadt Münster habe ab dem Jahr 2016 einen Betrag i.H.v. 15.000 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellt. Aus dem Jahr 2015 sei ein Betrag i.H.v. 3.783 € in das Jahr 2016 übertragen worden, sodass in diesem Jahr insgesamt 18.783 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stehen würden. Die Finanzsituation werde unter Top 5 der Tagesordnung beraten.
- Im Rahmen der diesjährigen entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe zum Thema „Fairkauff“ seien insgesamt 21 Projektanträge eingegangen. Die Anträge seien mit der Tagesordnung zugesandt worden. Zwei Anträge (Nr. 2 und Nr. 7) seien von den Antragstellern überarbeitet worden und lägen als Tischvorlage vor. Der Antrag Nr. 20 sei verspätet eingereicht worden und läge zusammen mit einer Aufstellung aller Anträge als Tischvorlage vor. Der Antrag Nr. 21 werde in der Sitzung vorgestellt werden. Eine Beratung der Anträge erfolge unter Top 6 der Tagesordnung.
- Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit habe die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwieweit der Beirat ein eigenes Logo verwenden darf. Der Ältestenrat habe in seiner Sitzung am 17.02.2016 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist dazu berechtigt, ausschließlich für die jährlichen entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihen, die regelmäßig im Herbst stattfinden, ein immer währendes Logo entwickeln zu lassen. Dieses Logo darf für die städtischen Veranstaltungsflyer und Plakate verwendet werden. Ergänzend kann das Logo für alle Einzel-Veranstaltungen, die im Rahmen oder als direkte Vorbereitung dieser Veranstaltungsreihen vom Beirat oder den Eine-Welt-Gruppen organisiert werden, genutzt werden. Die entsprechende Weitergabe des Logos an die an der Veranstaltungsreihe beteiligten Gruppen ist möglich. Ausdrücklich ausgeschlossen ist die Verwendung des Logos, um allgemein für den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zu werben. Eine Verwendung des Logos für Eigenveranstaltungen des Beirates außerhalb der Veranstaltungsreihen, die Verwendung des Logos für ein Roll-Up oder im Rahmen des städtischen Schriftverkehrs scheiden damit aus“.

Die Verwaltung werde gemeinsam mit interessierten Mitgliedern des Beirates auf dieser Grundlage ein entsprechendes Logo entwickeln lassen.

- Bereits im Jahr 2014 habe die Stadt Münster gemeinsam mit der Christlichen Initiative Romero (CIR) einen EU-Antrag zum Thema „Würdiges Leben für alle“ gestellt. Der Antrag sei damals abgelehnt worden. Zurzeit stehe die Stabstelle Internationales, Europa und Städtepartnerschaften erneut im Gespräch mit der CIR, um ggf. Mittel für ein ähnliches Projekt zu beantragen. Themenschwerpunkte seien die SDG's auf lokaler Ebene,

nachhaltige Stadtentwicklung, Klimawandel, Gender sowie eine nachhaltig inklusive Stadtgestaltung. Über die weitere Entwicklung werde der Beirat informiert werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Finanzsituation Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit 2016

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass aufgrund der Erhöhung des Etats für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit sowie der Übertragung von Restmitteln aus dem Jahr 2015 rund 5.500 € zusätzlich zur Verfügung stehen würden. In der letzten Sitzung des Beirates sei bereits entschieden worden, einen Teil der Mittel für eine größere Veranstaltung des Beirates im Sommer einzusetzen. Um sicher zu stellen, dass das zusätzlich bereit gestellte Geld in diesem Jahr tatsächlich abgerufen werde schlage er vor, verstärkt wieder Einzelprojekte zu fördern.

Frau Schültingkemper wies darauf hin, dass mit der verstärkten Förderung von Einzelveranstaltungen kein ausreichender finanzieller Spielraum für die Veranstaltung des Beirates vorhanden wäre.

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass es bisher noch keine konkreten Planungen für die Veranstaltung des Beirates geben würde. Der Förderbedarf bei den Gruppen für kleinere Veranstaltungen sei gegeben.

Frau Rietkötter wies in dem Zusammenhang auf die Aufgabe des Beirates und die Förderkriterien hin. Die Gelder sollten verstärkt den aktiven Gruppen zu Gute kommen und nicht vorrangig für Eigenveranstaltungen des Beirates eingesetzt werden.

Nach längerer Diskussion wurde einvernehmlich beschlossen, dass die Eine-Welt-Gruppen in Münster über die Netzwerke über die Fördermöglichkeiten für Einzelprojekte informiert werden. Herr Dr. Schukalla sagte zu ein entsprechendes Schreiben vorzubereiten.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2016

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2016 insgesamt 21 Anträge auf Projektförderung eingegangen seien.

Folgende Anträge lagen zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss
01/2016/V	La tienda e.V. +Eine Welt Netz NRW + Vamos e.V.	FAIRFührung (Faire Stadtrundgänge)	400 €
02/2016/V	ESPA Berufskolleg	Fair-Nasch-Tag	500 €
03/2015/V	Klimainitiative Münster	Der Klimawandel und unser Konsumklima	300 €
4/2016/V	Christliche Initiative Romero	Film und Diskussion: The True Cost – Der Preis der Mode <i>Ggf. in Kooperation mit Birgit Käufer (Antrag Nr. 7/2016/V)</i>	0 €

05/2016/V	Maas Natur GmbH, Münster	Wo kommt eigentlich unsere Kleidung her? Erläuterung am Konzept der Maas Natur AG	0 €
06/2016/V	Coworking-Büro	Vorstellung des Coworking-Konzeptes	150 €
07/2016/V	Birgit Käufer	Modenschau (Upcycling – Mode) <i>Ggf. in Kooperation mit der CIR (Antrag Nr. 4/2016/V)</i>	500 €
08/2016/V	Vamos +EWF, GfbV, Eine-Welt Netz NRW, Weltladen Münster, la tienda Fair Handelsgesellschaft mbH	Poetry-Lesung Konsum Wandel (Ausstellung) Flashmob	1500 €
09/2016/V	ÖZ + Arbeitskreis Eine Welt	FAIR HANDL(N) – mehr als ein Alibi? Ausstellung	352 €
10/2016/V	ÖZ	FAIR HANDEL (N) – mehr als ein Alibi? Podiumsdiskussion	248 €
11/2016/V	ÖZ	FAIR Handel (N) – mehr als ein Alibi? Informationsstand	144 €
12/2016/V	ÖZ + Eine-Welt-Kreis Thushangang + AK Eine-Welt& Mission, + Eine Welt Kreis St. Anna	FAIR HANDEL (N) - nur gemeinsam können wir etwas fairändern 3 Film- und Gesprächsabende	136 €
13/2016/V	Nütec e.V.	Herstellung und Anwendung von Pflanzenkohle in der Region Vortrag mit Diskussion	225 €
14/2016/V	Gesellschaft für bedrohte Völker	Kolonialwaren und fairer Handel – Ein Besuch im Stadtmuseum Münster	30 €
15/2016/V	Ghana-Forum NRW	Schokolade süß und bitter. Zum Kakao-Anbau in Ghana und Kakao im internationalen Handel	500 €
16/2016/V	Gesellschaft für bedrohte Völker + Ghana-Forum NRW	Ungleicher Handel und die Folgen – Tagesexkursion zu Bremer Überseemuseum	70 €
17/2016/V	Gesellschaft für bedrohte Völker + Dafur-Hilfe e.v.V. + Ghana-Forum NRW	Land in Afrika – nicht fairgekauft. Landgrabbing in Subsahara –Afrika Film- und Diskussionsveranstaltung	300 €
18/2016/V	Lydia Kersting	Durchführung von vier Workshops zum Thema „Handmade – Produkte“	900 €

19/2016/V	HBZ – Akademie Unternehmensführung	a) Entwicklung eines Kleiderkompasses (Hinweis der Verwaltung: Der Kleiderkompass könnte für spätere Veranstaltungen des Beirates genutzt werden, die Druckkosten des Flyers wären ggf. zu übernehmen) b) Durchführung von (öffentlichen) Vorträgen und Diskussionen zum Thema Globale Textilwirtschaft	0 €
20/2016/V	ESE e.V.	„Fairkauf“ – Die Reise eines Kleidungsstücks	457,12 €
21/2016/V	Initiative Menschenrechte	Fair Handeln – Fair teilen	0 €
Gesamt			6712,12 €

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe entscheide. Über Zuschussanträge ab 500 € entscheide der Haupt- und Finanzausschuss auf Empfehlung des Beirates. Über Zuschussanträge unter einer Antragssumme von 500 € entscheide grundsätzlich die Verwaltung nach Anhörung des sog. Vorprüfungsausschusses. Es bestehe seit Jahren Einvernehmen, dass im Rahmen von Veranstaltungsreihen der Beirat aufgrund des Gesamtzusammenhangs auch über Projektanträge mit einer Antragssumme bis 500 € entscheidet. Er schlage vor, dieses Verfahren beizubehalten. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Herr Dr. Schukalla erläuterte sodann, dass der Vorprüfungsausschuss die Anträge geprüft und folgende Zuschussempfehlungen abgeben würde:

Die Anträge Nr. 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 20/ 2016/V sollten in beantragter Höhe gefördert werden.

Die Anträge Nr. 4, 5, 19 und 21/2016/V sollten in die Veranstaltungsreihe aufgenommen werden, Zuschüsse seien nicht beantragt worden.

Zu folgenden Anträgen würde der sog. Vorprüfungsausschuss eine Kürzung bzw. eine Ablehnung des beantragten Zuschusses empfehlen:

Antrag Nr. 6 – Coworking-Büro

Die Veranstaltung fände laut Antrag in eigenen Räumlichkeiten statt, der beantragte Zuschuss i.H.v. 150 € sei um den Mietanteil von 50 € auf 100 € zu kürzen.

Antrag Nr. 18 – Lydia Kersting:

Für das Projekt sollte kein Zuschuss gewährt werden, da für die angegebenen recycelbaren Materialien (Holz, Stoffreste etc.) keine Kosten anfallen und die sonstigen Kosten wie Verpflegung und Honorarkosten über Teilnehmerbeiträge finanzierbar seien. Einige der Workshops würden zudem außerhalb des Veranstaltungszeitraumes stattfinden und seien damit auch aus diesem Grunde nicht förderfähig.

Im Rahmen der anschließenden Beratung der einzelnen Anträge erklärten sich folgende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit für befähigt:

- Herr Dr. Schukalla: Anträge Nr. 8-12 und Nr. 14 -17
- Herr Enxing: Antrag Nr. 8
- Frau Schültingkemper: Antrag Nr. 20

(Hinweis der Verwaltung: Bei den Anträgen, bei denen sich Herr Dr. Schukalla für befähigt erklärt hatte, hat Frau Schültingkemper als stellvertretende Vorsitzende die Sitzungsleitung übernommen.)

Im Anschluss wurden nach intensiven Diskussionen unter Berücksichtigung der vorliegenden Befähigungserklärungen folgende Beschlüsse gefasst:

Anträge Nr. 1, 3, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 20/2016/V

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss, die Anträge **Nr. 1, Nr. 3, Nr. 9, Nr. 10, Nr. 11, Nr. 12, Nr. 13, Nr. 14, Nr. 16, Nr. 17** (jeweils einstimmig) und **Nr. 20** (einstimmig bei einer Enthaltung) in beantragter Höhe zu bezuschussen.

Antrag Nr. 6/2016/V

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, den Zuschuss um den Mietanteil von 50 € zu kürzen und für den Antrag **Nr. 6** einen Zuschuss i.H.v 100 € zu bewilligen.

Anträge Nr. 2, 7, 8, 15/2016/V

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss einstimmig, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, die Projekte **Nr. 2, Nr. 7, Nr. 8**, und **Nr. 15** in beantragter Höhe zu bezuschussen.

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss zudem einstimmig, Birgit Käufer (Antrag Nr. 7/2016/V) eine Zusammenarbeit mit der Christlichen Initiative Romero (Antrag Nr. 4/2016/V) zu empfehlen.

Anträge Nr. 4, 5, 19, 21/2016/V

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss, die Anträge **Nr. 4**, (einstimmig), **Nr. 5** (einstimmig bei einer Enthaltung), **Nr. 19** und **Nr. 21** (jeweils einstimmig) in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen. Zuschüsse wurden nicht beantragt.

Antrag Nr. 18/2016/V

Frau Schültingkemper stellte den Antrag und die Überlegungen des sog. Vorprüfungsausschusses vor. Die Finanzierung sei nicht eindeutig, laut Antragsformular würde mit den Teilnehmerbeiträgen ein Überschuss erzielt werden. Außerdem seien einige Veranstaltungen bereits im Sommer geplant und seien damit nicht förderfähig.

Es folgte eine ausführliche Diskussion.

Herr Kattentidt schlug vor, zwei Workshops mit einer Gesamtfördersumme von 450 € zu bezuschussen.

Herr Bösing schlug vor, den Antrag nicht zu fördern und eine Aufnahme in die Reihe abzulehnen. Die verwendeten Materialien könnten kostenlos gesammelt, Verpflegung u.ä. über Teilnehmerbeiträge finanziert werden.

Frau Schültingkemper schlug vor, den Antrag zwar nicht zu fördern, da das Projekt durch Teilnehmerbeiträge finanziert werden könne, der Antragstellerin aber eine Aufnahme in die Veranstaltungsreihe anzubieten.

Im Ergebnis beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mehrheitlich mit 5 Ja Stimmen und einer Nein-Stimme, für den Antrag **Nr. 18** keinen Zuschuss zu bewilligen aber eine Beteiligung an der Veranstaltungsreihe anzubieten.

Im Ergebnis wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Folgende Zuschüsse werden bewilligt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
01/2016/V	La tienda e.V. +Eine Welt Netz NRW + Vamos e.V.	FAIRFührung (Faire Stadtrundgänge)	400 €
03/2015/V	Klimainitiative Münster	Der Klimawandel und unser Konsumklima	300 €
06/2016/V	Coworking-Büro	Vorstellung des Coworking-Konzeptes	150 €
09/2016/V	ÖZ + Arbeitskreis Eine Welt	FAIR HANDL(N) – mehr als ein Alibi? Ausstellung	352 €
10/2016/V	ÖZ	FAIR HANDEL (N) – mehr als ein Alibi? Podiumsdiskussion	248 €
11/2016/V	ÖZ	FAIR Handel (N) – mehr als ein Alibi? Informationsstand	144 €
12/2016/V	ÖZ + Eine-Welt-Kreis Thushangang + AK Eine-Welt& Mission, + Eine Welt Kreis St. Anna	FAIR HANDEL (N) - nur gemeinsam können wir etwas fairändern 3 Film- und Gesprächsabende	136 €
13/2016/V	Nütec e.V.	Herstellung und Anwendung von Pflanzenkohle in der Region Vortrag mit Diskussion	225 €
14/2016/V	Gesellschaft für bedrohte Völker	Kolonialwaren und fairer Handel – Ein Besuch im Stadtmuseum Münster	30 €
16/2016/V	Gesellschaft für bedrohte Völker + Ghana-Forum NRW	Ungleicher Handel und die Folgen – Tagesexkursion zu Bremer Überseemuseum	70 €
17/2016/V	Gesellschaft für bedrohte Völker + Dafur-Hilfe e.v.V. + Ghana-Forum NRW	Land in Afrika – nicht fairgekauft. Landgrabbing in Subsahara –Afrika Film- und Diskussionsveranstaltung	300 €
20/2016/V	ESE e.V.	„Fairkauft“ – Die Reise eines Kleidungsstücks	457,12 €

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2016 zum Thema „Fairkauf“ werden folgende Zuschüsse gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss	Zuschuss
02/2016/V	ESPA Berufskolleg	Fair-Nasch-Tag	500 €	500 €
7/2016/V	Birgit Käufer	Modenschau (Upcycling – Mode)	500 €	500 €
8/2016/V	Vamos +EWF, GfbV, Eine-Welt Netz NRW, Weltladen Münster, la tienda, Fair Handelsgesellschaft mbH	Poetry-Lesung Konsum Wandel (Ausstellung) Flashmob	1500 €	1500 €
15/2016/V	Ghana-Forum NRW	Schokolade süß und bitter. Zum Kakao-Anbau in Ghana und Kakao im internationalen Handel	500 €	500 €

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird empfohlen, für folgenden Antrag auf Förderung eines Projektes im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2016 keinen Zuschuss zu gewähren:

Nr.	Antragsteller	Projekt
18/2016/V	Lydia Kersting	Durchführung von vier Workshops zum Thema „Handmade – Produkte“

Folgende Veranstaltungen werden in die Veranstaltungsreihe aufgenommen. Eine finanzielle Unterstützung erfolgt nicht.

4/2016/V	Christliche Initiative Romero	Film und Diskussion: The True Cost – Der Preis der Mode <i>Ggf. in Kooperation mit Birgit Käufer (Antrag Nr. 7/2016/V)</i>
05/2016/V	Maas Natur GmbH, Münster	Wo kommt eigentlich unsere Kleidung her? Erläuterung am Konzept der Maas Natur AG
19/2016/V	HBZ – Akademie Unternehmensführung	Entwicklung eines Kleiderkompasses Durchführung von (öffentlichen) Vorträgen und Diskussionen zum Thema Globale Textilwirtschaft
18/2016/V	Lydia Kersting	Durchführung von Workshops zum Thema „Handmade – Produkte“
21/2016/V	Initiative Menschenrechte	Fair Handeln – Fair teilen

Abschließend schlug Herr Dr. Schukalla vor, dass in Anlehnung an das Verfahren in den letzten Jahren der sog. Vorprüfungsausschuss über die Aufnahme nachträglich eingereichter, thematisch passender Projektanträge mit keinem oder geringfügigem Finanzierungsbedarf entscheiden könne. Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Veranstaltungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Punkt 7.1 der Tagesordnung

Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe 2016

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass der Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in seiner Sitzung am 21.01.2016 beschlossen habe, sich mit einer eigenen größeren (Auftakt-) Veranstaltung an der diesjährigen Veranstaltungsreihe zu beteiligen. Es fehle aber bisher an konkreten Ideen. Erste allgemeine Vorschläge könnten der Tischvorlage entnommen werden. Denkbar sei zum Beispiel ein Markt der Möglichkeiten oder eine Podiumsdiskussion zum Thema „Fairer Handel“ mit entsprechender Verköstigung. Er stelle zur Diskussion, ob die Idee einer „Großveranstaltung“ weiter verfolgt werden sollte. Dies wurde einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

Nach längerer Diskussion wurde sodann folgende Arbeitsgruppe gebildet, die die Veranstaltung inhaltlich vorbereiten wird:

Herr Dr. Schukalla, Herr Dr. Rauterberg, Herr Dr. Döbel, Herr Bösing, weitere Interessierte aus dem Eine-Welt-Forum Münster sowie die Mitglieder des sog. Vorprüfungsausschusses.

Herr Bösing erklärte sich bereit, die Federführung zu übernehmen.

Sodann wurde einvernehmlich beschlossen, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, dass für die Eigenveranstaltung des Beirates im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2016 ein Betrag von 1000 € reserviert wird.

Punkt 7.2 der Tagesordnung

Veranstaltungen zum Thema "Zukunftscharta"

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass für Veranstaltungen im Rahmen der „Zukunftscharta“ laut Beschluss des Beirates vom 26.08.2015 ein Betrag i.H.v. 1000 € bereit gestellt worden sei. Die Mittel seien in das Jahr 2016 übertragen worden. Bisher habe nur eine Veranstaltung in Nienberge (Begegnungsveranstaltung mit Flüchtlingen) stattgefunden. Die geplante zusätzliche Veranstaltung in Roxel werde zunächst aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden.

Herr Dr. Schukalla schlug vor, dass die nicht benötigten reservierten Mittel i.H.v. ca. 500 € in das Gesamtbudget des Beirates zurückfließen sollten. Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Punkt 7.3 der Tagesordnung**Wandmalprojekt (im Rahmen des Projektes Weltentwicklungsziele vor Ort)**

Herr Dr. Schukalla bat Herrn Enxing um Erläuterung des Projektes.

Herr Enxing erklärte, dass die weltweit nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG's) einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden sollten. Das Eine-Welt-Netz NRW biete dazu im Rahmen des „Weltbaustellenprojektes“ das Projekt „WeltWand“ an. In 16 Städten in NRW entstünden thematisch passende Wandbilder auf Hauswänden im öffentlichen Raum. Die Bilder würden gemeinsam mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern aus dem Globalen Süden und Norden erstellt werden. Die „WeltWand“ könne den Rahmen für vielerlei Veranstaltungen, z.B. Poetry-Slams, Events, Schulaktionstagen etc., bilden und zum Gedankenaustausch anregen. Das Eine-Welt-Netz biete eine umfangreiche Unterstützung sowohl im organisatorischen als auch im finanziellen Bereich an. Der Eigenanteil betrage für jede Stadt 1000 €. Zudem müsse eine geeignete Hauswand zur Verfügung gestellt werden.

Der Projektzeitraum wäre von Ende 2015 – 2017. 2016 und 2017 würden jeweils 8 Kommunen an dem Projekt teilnehmen. Projektstart sei in Köln. Weitere Informationen zu dem Projekt seien auf der Internetseite des Eine-Welt-Netzes zu finden: <https://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=2709>

Vamos e.V. werde sich 2017 an diesem Projekt beteiligen, schlage aber vor, dass das Projekt unter der Trägerschaft des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit steht. Vamos sichere zu, die Organisation und Durchführung des Projektes in vollem Umfang zu übernehmen. Im Gegenzug werde vorgeschlagen, dass der Beirat den Eigenanteil an dem Projekt übernimmt und mit Unterstützung durch die Geschäftsstelle bei der Suche nach einer geeigneten Hauswand hilft. Von einer Zusammenarbeit würde sowohl der Beirat als auch Vamos profitieren. Über die jeweiligen Netzwerke werde zudem eine größere Außenwirkung erzielt werden.

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass er das Projekt für sehr sinnvoll halte, um auf die SDG's aufmerksam zu machen.

Frau Rietkötter fragte nach, ob weitere Kosten und Verpflichtungen auf die Stadt zukommen würden und ob ggf. entsprechende Verträge abzuschließen seien.

Herr Enxing bestätigte nochmals, dass lediglich der Eigenanteil zu leisten sei. Außerdem werde Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Hauswand gewünscht. Die Organisation und die Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Netz NRW erfolge über Vamos e.V.

Nach kurzer Diskussion fasste der Beirat folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit begrüßt die Initiative „WeltWand in Münster“ und übernimmt die Trägerschaft des Projektes. Vorbehaltlich der Etatentscheidung des Rates 2017 wird der Eigenanteil zu dem Gesamtprojekt i.H.v. 1000 €, der im Jahr 2017 zu zahlen ist, zugesagt.“

Punkt 8 der Tagesordnung**Fairtrade- Stadt Münster****Punkt 8.1 der Tagesordnung****Sachstandsbericht der Verwaltung (Vorlage V/0185/2016)**

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um Erläuterung des derzeitigen Sachstandes zum Thema „Fairtrade-Stadt Münster“.

Frau Rietkötter erläuterte, dass die Anregung der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster auf verstärkte personelle und finanzielle Unterstützung der Steuerungsgruppe durch die Verwaltung vom Rat der Stadt im letzten Jahr nicht aufgegriffen worden sei. Der Rat der Stadt Münster habe aber in seiner Sitzung am 16.03.2016 beschlossen, für die Ausweitung der Aktivitäten im Bereich Fairtrade-Stadt 10.000 € bereit zu stellen. Außerdem werde die Arbeit der Steuerungsgruppe durch die Verwaltung verstärkt unterstützt werden. Zum Stellenplan 2017 werde eine endgültige Entscheidung über Art und Umfang der Unterstützung sowie die organisatorische Anbindung des Bereiches getroffen werden. Die entsprechende Vorlage sei mit der Tagesordnung versandt worden.

Frau Rietkötter erläuterte, dass bis zu dieser Entscheidung die Betreuung der Steuerungsgruppe wie bisher durch die Geschäftsstelle des Beirates erfolgen werde.

Herr Dr. Schukalla schlug vor, eine Anregung an den Rat der Stadt Münster zu richten, dass die enge Zusammenarbeit zwischen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster und dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit wie bisher sichergestellt wird. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Herr Dr. Schukalla sagte zu, eine entsprechende Anregung auf den Weg zu bringen.

Punkt 8.2 der Tagesordnung**Entsendung eines Mitgliedes des Beirates in die Steuerungsgruppe**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass mit dem Ausscheiden von Frau Bahmani aus dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit auch ihre Funktion als Vertreterin des Beirates in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster neu zu besetzen sei.

Herr Dr. Schukalla wies darauf hin, dass er in seiner Funktion als Vorsitzender des Beirates an relevanten Sitzungen der Steuerungsgruppe teilnehmen werde. Dennoch sollte ein weiteres Mitglied des Beirates neben Frau Gindler-Hilge dauerhaft in der Gruppe vertreten sein. Er bat um Vorschläge.

Herr Bösing schlug Herrn Enxing vor, der sich allerdings nicht zur Wahl stellte.

Herr Enxing schlug Herrn Bösing vor, der sich ebenfalls nicht zur Wahl stellte.

Herr Enxing schlug vor, dass ein Vertreter der Politik in dem Gremium mitarbeiten sollte und schlug Herrn Damwerth vor.

Herr Damwerth erklärte sich bereit, in der Steuerungsgruppe mitzuarbeiten und wurde sodann einstimmig als Vertreter des Beirates in die Steuerungsgruppe entsandt.

Punkt 9 der Tagesordnung**Modellprojekt "Global nachhaltige Kommune in NRW" (Vorlage V/0070/2016)**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass der Beirat für kommunal Entwicklungszusammenarbeit sowie die Eine-Welt- und Umweltgruppen in Münster sich bereits mit der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ auseinander gesetzt hätten. Er begrüßte Herrn Goldbeck und dankte ihm für seine Teilnahme an der Sitzung. Sodann bat er ihn um nähere Erläuterung der Vorlage „Teilnahme am Modellprojekt „Global nachhaltige Kommune in NRW“.

Herr Goldbeck erläuterte, dass auf dem UN-Gipfel in Paris am 25.09.2015 insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele festgelegt worden seien mit dem Ziel, die Welt in allen Bereichen zu verbessern. Auch Kommunen stünden dabei in der Verantwortung. Der Deutsche Städtetag habe daher gemeinsam mit dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas für seine Mitgliedsstädte eine „Musterresolution“ 2030 – Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene“ verabschiedet, die auch Münster unterzeichnet habe.

Die Stadt Münster habe sich im Dezember 2015 für eine Teilnahme an dem Modellprojekt „Global nachhaltige Kommune in NRW“ beworben. Das Projekt werde von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. mit Unterstützung des Landes NRW und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt. Münster sei gemeinsam mit 15 anderen Gemeinden und Kreisen unterschiedlichster Größe ausgewählt worden. Ausrichter des Projektes sei die LAG 21 Dortmund.

Folgendes Rahmenbedingungen seien von der LAG 21 vorgegeben worden:

Bildung von drei Arbeitsgruppen:

Koordinierungsteam:

Das Koordinationsteam koordiniere den Prozess organisatorisch und inhaltlich und sei Kontaktstelle für die am Prozess beteiligten Akteure. Er würde gemeinsam mit Frau Sander, ebenfalls Amt für Grünflächen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, das Koordinationsteam bilden.

Kernteam:

Das Kernteam bestehe aus 5 – 7 Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern, u.a. aus den Bereichen Planung, Soziales und Finanzen. Aufgabe des Kernteams sei die Bestandsaufnahme und Analyse sowie die fachübergreifende Planung von Inhalten.

Projektbeirat:

Der Projektbeirat sollte aus ca. 15 - 20 Personen bestehen. Aktuell seien allerdings bereits 40 Mitglieder für den Beirat vorgesehen. Im Projektbeirat sollten möglichst alle Dachorganisatoren der Stadtgesellschaft, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen, vertreten sein. Aufgabe des Projektbeirates sei die inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie die Erarbeitung eines Handlungsprogramms. Der Projektbeirat werde während des Projektzeitraumes 4 x tagen, erster Sitzungstermin sei der 28.06.2016.

Herr Goldbeck erläuterte, dass das Projekt zeitlich begrenzt sei und am 31.08.2017 mit einem Projektbericht an den Rat der Stadt Münster enden werde. Die Projektergebnisse würden alle zwei Jahre überprüft werden.

Sodann verwies Herr Goldbeck darauf, dass 1999 ein erster Agenda-Prozess in Münster stattgefunden habe, dessen Ergebnisse zwar gut waren, die Umsetzung dieser Ergebnisse aber eher enttäuschend gewesen seien. Der damalige Prozess sei in den Integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingprozess eingeflossen. Die jetzige Beteiligung an dem Modellprojekt des Landes NRW sei daher positiv zu bewerten, Ziel sei ein eigenständiger Ratsbeschluss zu den SDG's.

Herr Goldbeck erklärte, dass innerhalb der Stadtverwaltung ein weiterer Zukunftsprozess in Vorbereitung sei, der wichtige Zukunftsfragen für Münster in den Fokus nehme. Beide Prozesse würden harmonisch miteinander verbunden werden.

Herr Goldbeck stand sodann für weitere Fragen zur Verfügung.

Herr Enxing erkundigte sich, ob der Teilnehmerkreis des Projektbeirates bereits abschließend feststehe.

Herr Goldbeck erklärte, dass dies nicht der Fall sei, er wies aber nochmals darauf hin, dass nur Dachverbände in dem Beirat mitarbeiten sollten.

Herr Dr. Schukalla wies darauf hin, dass der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit bei der Beratungsfolge der Vorlage V/0070/2016 hätte berücksichtigt werden müssen. Originäre Aufgabe des Beirates sei das Themengebiet Lokale Agenda 21. Er bat um Erläuterung, in welcher Form der Beirat im weiteren Prozess eingebunden werde.

Herr Goldbeck erklärte, dass der Projektbeirat voraussichtlich in verschiedenen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten arbeiten werde. In diesen Arbeitsgruppen werde die z.Z. laufende Bestandsaufnahme diskutiert, geeignete Indikatoren festgesetzt, sowie ein Handlungsprogramm erarbeitet werden. Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit sei gesetztes Mitglied im Projektbeirat.

Herr Dr. Schukalla bat nochmals um eine frühzeitigere Einbindung, auch im konzeptionellen Bereich, ansonsten müsse das Verfahren im Rahmen einer Anregung nach § 24 GO NRW geklärt werden.

Herr Goldbeck wies darauf hin, dass der von der LAG 21 vorgegebene Projektrahmen die parallele Beteiligung von Beiräten nicht vorsehen würde. Die Strukturen seien vorgegeben. Das breite Themenfeld betreffe auch andere Gremien und Beiräte der Stadt Münster, wie z.B. das Gesundheitsforum oder das Umweltforum. Einzig sinnvolle Einbindung der verschiedenen Akteure sei die Mitwirkung im Projektbeirat.

Frau Schültingkemper und Herr Enxing erklärten, dass in den Arbeitsgruppen des Projektbeirates ein ausgewogenes Verhältnis der verschiedenen Akteure (Wirtschaft, Eine-Welt-Gruppen, etc.) sichergestellt sein müsse. Herr Goldbeck versicherte, dass in allen Workshops auf eine gleichmäßige Gewichtung der Interessengruppen geachtet werde.

Herr Dr. Schukalla wies abschließend auf den politischen Auftrag des Beirates hin, Vorschläge für eine Lokale Agenda 21 zu erarbeiten. Der Beirat müsse stärker als andere Gremien in den Prozess eingebunden werden. Er bat darum, dass der Beirat in die Beratungsfolge der nächsten Ratsvorlage aufgenommen werde.

Herr Goldbeck wies darauf hin, dass die nächste Vorlage frühestens im Sommer/Herbst 2017 vorgesehen sei. Die Berücksichtigung aller Gremien würde schon zeitlich kaum durchführbar sein. Zudem seien die Verfahrensvorgaben der LAG 21 zu beachten.

Sodann bedankte sich Herr Dr. Schukalla bei Herrn Goldbeck für die ausführlichen Erläuterungen.

(Hinweis der Verwaltung: Die von Herrn Goldbeck verwendete Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Punkt 10 der Tagesordnung**Anträge und Anregungen**

Herr Dr. Schukalla bat um Wortmeldungen.

Herr Uhlenbrock erläuterte, dass seiner Fraktion eine Anfrage der Band „Starlight-Excess“ auf finanzielle Unterstützung einer Konzertreise nach Eritrea vorliegen würde. Er bat um Mitteilung, ob aus den Mitteln des Beirates eine Förderung möglich sei.

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass ausschließlich Projekte in Münster förderfähig seien. Grundsätzlich förderfähig sei ggf. eine Informationsveranstaltung im Anschluss an die Konzertreise. Anbieten würde sich hier z.B. eine Veranstaltung in der Zukunftswerkstatt Kreuzviertel am 26.06.2016.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20.05 Uhr

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung